

**Niederschrift****öffentlicher Teil****Ortschaftsrat  
Kappel**

Sitzung am: 26. Januar 2017

von: 19:00 bis: 19:55

Uhr

Vorsitzender: Ortsvorsteher Werner Reich

Normalzahl der Gremiumsmitglieder: 6

anwesend: 5

nicht anwesend: Ortschaftsrätin Jutta Weißer

außerdem anwesend: Bürgermeister Martin Ragg sowie Monika Rieble als Schriftführerin

*Ortsvorsteher Werner Reich begrüßt alle Anwesenden und entschuldigt Ortschaftsrätin Jutta Weißer, die sich wegen Krankheit entschuldigt hat. Herr Reich gibt einen kurzen Jahresrückblick:*

*Herr Reich bedankt sich zunächst bei Herrn Bürgermeister Ragg, den Mitarbeitern der Gemeinde und besonders Herrn Ortsbaumeister Jerger für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2016. Auch der Ortschaftsrätin und dem Ortsschaftsrat gilt sein besonderer Dank. Vor allem Herrn Manfred Ketterer für das seit Jahren gleichbleibend gute Miteinander. Gleiches gilt der Presse mit Herrn Jerger, Herrn Bantle und Herrn Preuß, sowie den Protokollführern. Er hebt das besondere Engagement aller Kappler Mitbürger hervor, die sich in vielfacher Weise für die Dorfgemeinschaft eingebracht haben. Die Vereinsarbeit, die Blumenpflege, die Kirchenrenovation um nur einige hiervon zu nennen.*

*Im Jahr 2016 wurden einige Projekte angestoßen und auch verwirklicht. Dies waren im Wesentlichen:*

*Der Ausbau und die Fertigstellung des Jugendraumes im ehemaligen Gefrierhaus. Herr Reich berichtet, dass der Jugendclub momentan seine Eintragung als Verein vorbereitet.*

*Die Dachsanierung des Feuerwehrgerätehauses.*

*Die anstehende Renovation der Schloßberghalle war und ist weiterhin Thema. Leider wurden die nötigen Zuschüsse bisher nicht bewilligt, was die Baukosten nun um weitere 160.000 € in die Höhe treibt. Aber die Anträge in Freiburg laufen weiter. Herr Landrat Hinterseh hat sich hierfür stark gemacht. Im Gespräch mit der dort zuständigen Stelle, Frau Schäfer, hat er sich als Fan dieses Kappler Projektes bezeichnet.*

*Herr Ortschaftsrat Thomas Braun hat eine Mängelliste für Kappel erarbeitet. Dies erfolgte im Gespräch mit den Ortschaftsräten und Herrn Ortsbaumeister Jerger.*

*Das Kappler Bildungshaus wird dauerhaft weiter gefördert und die tolle Arbeit dort kann auch in Zukunft fortgesetzt werden. Herr Reich bedankt sich hier besonders bei Frau Hoffmann und Frau Rebmann für die sehr gute Zusammenarbeit.*

*Leider konnte am Friedhof noch nichts von den seit mehreren Jahren geplanten Maßnahmen umgesetzt werden. Nachdem Herr Jerger nun wieder gesund ist und das Angebot der Kappler Rentner auf Mithilfe nach wie vor steht, wartet man auf den Startschuss.*

*Damit kommt Herr Reich nun schon zu den geplanten Vorhaben 2017. Im Haushaltsplan sind in 2017 Mittel eingestellt für*

*Parkplätze für das Pfarrhaus und den Jugendclub*

*Erneuerung der WC-Anlagen beim Streichelzoo*

*Veranstaltungstafel in der Ortsmitte*

*Membranaustausch im Hochbehälter Kappel*

*Renovation der Schlossberghalle*

*Trotz dieser vielen Vorhaben erhofft sich Herr Reich, dass die To-Do-Liste etwas kleiner wird. In der Hoffnung auf ein gutes und erfolgreiches Jahr und eine weiterhin gute Zusammenarbeit beschließt Herr Reich seinen Jahresrückblick 2016 und die Vorschau 2017.*

*Anschließend übergibt er das Wort Herrn Bürgermeister Martin Ragg, welcher alle Anwesenden ebenfalls begrüßt. Herr Ragg bedankt sich bei Herrn Ortsvorsteher Reich für den Jahresrückblick. Er nimmt hierbei Bezug auf das im letzten Jahr große Thema der Renovation der Schlossberghalle. Die Verwaltung ist weiterhin um Zuschüsse bemüht und hofft, dass über die Programme „Entwicklung ländlicher Raum ELR“ und „Sportförderung“ positive Bescheide ergehen.*

**TOP 1:****Bericht der Verwaltung über die Durchführung der in der letzten Ortschaftsrat Sitzung gefassten Beschlüsse**

*Bürgermeister Martin Ragg erstattet Bericht über die zurückliegende Ortschaftsrat Sitzung vom 20. Oktober 2016, in der keine Beschlüsse gefasst wurden.*

**TOP 2:****Frageviertelstunde**

*Keine Wortmeldungen*

**TOP 3:****Wünsche und Anträge**

*1. Thomas Braun regt an eine Radwegverbindung von Kappel in Richtung Schwenningen zu schaffen. Seiner Meinung nach würde sich ein bisheriger Wald- und Wanderweg in der Verlängerung der Straße Am Ammelbach in Höhe des Anwesens Am Ammelbach 5 anbieten. Die Steigungen sind dort moderat und der Weg könnte bis auf ein kleines Teilstück mit wenig finanziellem Aufwand gerichtet werden. Dieser Weg endet in Weilersbach, von wo aus man dann auf dem vorhandenen Radnetz nach Schwenningen gelangt. Werner Reich merkt dazu an, dass man bereits vor 20 Jahren solche Pläne verfolgte. Damals dachte man an einen Radweg im Tal entlang des Ammelbachs. Leider hatte der Ortschaftsrat Weilersbach kein Interesse an einer solchen Radwegverbindung. Vielleicht wäre aber bei dieser Variante auch eine Zusammenarbeit mit dem Forst möglich. Zuständig für den Ausbau eines solchen Radweges ist laut Herrn Ragg in diesem Fall die Gemeinde, da es sich um einen Waldweg auf Kappler Gemarkung handelt. Zunächst muss geprüft werden, welche Grundstücke vom Ausbau betroffen wären und wie die Eigentumsverhältnisse sind. Herr Ragg wird dies veranlassen.*

*2. Manfred Ketterer spricht nochmals die Parksituation vor der Schloßberghalle an. Dies wurde in der letzten Sitzung bereits ausführlich behandelt. Mehrere Varianten werden besprochen. Thomas Braun ist der Ansicht, dass der bereits bestehende Parkplatz zwischen den Anwesen Schulstraße 5 und 7 ausgebaut und befestigt werden sollte. Durch Abbau der Böschung im hinteren Bereich wäre eine leichte Verbreiterung des Platzes möglich und damit ca. 4 Parkplätze gewonnen. Auch im vorderen Bereich könnten noch ca. 2 Parkplätze hinzukommen. Eine weitere Möglichkeit, die bereits diskutiert wurde, ist die Schaffung von Parkplätzen in Verlängerung des Feuerwehrhauses. Hier könnten nochmals ca. 7 Plätze entstehen. Dies hätte auch den Vorteil, dass die Hoffläche für Veranstaltungen vergrößert würde. Allerdings möchte man den Baumgarten nicht komplett verbauen. Weiter könnte man sich vorstellen, dass ein noch freier Bauplatz „Im Schloßberg“, Flst.Nr.: 398/6 des Herrn Bruno Ruf als Parkplatz ausgebaut wird. Hier müsste jedoch Bauplatzpreis bezahlt werden, was die Maßnahme erheblich verteuern würde. Das Grundstück Flst.Nr.: 36 wäre ebenfalls geeignet. Hier handelt es sich um ein Wiesengrundstück zwischen den Anwesen Schulstraße 1 und 3 des Herrn Bernhard Storz. Es bestehen jedoch Zweifel, ob Herr Storz*

Sitzung am: 26. Januar 2017

dieses Grundstück verkaufen würde. Werner Reich erklärt sich bereit mit Herrn Bernhard Storz zu reden. Man einigt sich darauf zum Schluss der Sitzung die Gelände vor Ort zu besichtigen.

3. Siegfried Reich verweist auf einen Artikel in der Tageszeitung der Bezug auf immer häufiger werdende Ordnungswidrigkeiten wie z.B. beim Heckenrückschnitt oder beim Parken im Straßenbereich. Er fragt sich, ob Aufforderungen im Gemeindeblatt oder Anschreiben mit freundlichen Bitten hier noch sinnvoll sind oder man nicht doch härter durchgreifen sollte. Es interessiert ihn deshalb was hier seitens der Gemeinde geplant ist. Herr Ragg berichtet über die Bemühungen der Gemeindeverwaltung einen Gemeindevollzugsdienst über die Stadt Rottweil zu organisieren. Leider ist dieser jedoch nicht zustande gekommen, da das Personal aufgrund der Flüchtlingssituation von der Stadt selbst gebraucht wird. Man ist aber weiterhin mit diesem Thema beschäftigt und versucht Lösungen für diese Problem zu finden.

4. Manfred Ketterer spricht das Thema Bauplätze in Kappel an. Er möchte gerne wissen wie viele Plätze im Hornausenacker noch verfügbar sind und welche Erweiterungen noch möglich sind. In diesem Zuge wäre es dann wünschenswert, wenn der benachbarte Friedhof einen Stromanschluss (z.B. für eine Lautsprecheranlage) bekommen könnte. Herr Ragg gibt Auskunft darüber, dass momentan seines Wissens noch 2 Bauplätze verfügbar sind. Einer Erweiterung des Baugebietes steht nichts im Wege, da noch Flächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen sind. Alle Beteiligten bedauern es sehr, dass momentan kein Bedarf an Bauplätzen in Kappel besteht.

5. Siegfried Reich fragt nach, ob das Friedhofskonzept für den Friedhof in Kappel endgültig steht und wann mit den Arbeiten begonnen wird. Herr Ragg bestätigt, dass das Konzept jederzeit durchgeführt werden kann. Vermutlich wird man im Frühjahr beginnen, ein Termin wurde aber noch nicht vereinbart. Herr Ragg freut sich über das Engagement und die Bereitschaft der Kappler Rentner im Bereich der Friedhofskapelle ehrenamtlich tätig zu werden. Manfred Ketterer wird diesbezüglich mit Herrn Ortsbaumeister Jerger Kontakt aufnehmen.

#### **TOP 4:**

#### **Verschiedenes und Bekanntgaben**

1. Das Dach des Feuerwehrgerätehauses musste im letzten Jahr kurzfristig saniert werden, da Wasser eintrat und Folgeschäden zu befürchten waren. Es war deshalb nicht einfach eine sachkundige Firma zu finden, die die Arbeiten auf die Schnelle erledigt. Herr Ragg bedankt sich ganz herzlich bei den Feuerwehrkameraden für ihren großartigen Einsatz. Diese haben im Innenbereich die Renovationsarbeiten hervorragend durchgeführt. Bei der anschließenden Parkplatzbegehung wurde auch das Feuerwehrgerätehaus besichtigt.

Der Ortschaftsrat

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

.....

.....

.....

.....